



In Europa fanden Demonstrationen in den großen Hauptstädten Brüssel, Berlin oder Paris statt, wo nach Angaben der Polizei etwa 1.600 Menschen hinter einem Banner mit der Aufschrift „2018-2022: Wir sind gewachsen, unsere Wut auch“ marschierten.

Fast fünf Monate nach der letzten großen weltweiten Jugendmobilisierung für das Klima anlässlich der COP26 hat die von Greta Thunberg 2018 ins Leben gerufene Bewegung Fridays for Future Tausende von Demonstranten auf der ganzen Welt auf die Strassen gebracht.

Rund 2.000 Menschen demonstrierten in Stockholm nach einem Aufruf von Fridays for Future unter dem Motto „People, not profit“ (Menschen, nicht Profite), an dem auch die schwedische Gattin der Bewegung, Greta Thunberg, teilnahm. In einer Rede nach einem einstündigen Marsch durch die Straßen der schwedischen Hauptstadt prangerte das junge Aushängeschild der globalen Jugendbewegung insbesondere die Abhängigkeit der Europäischen Union von Kohlenwasserstoffen an. **Greta Thunberg beschuldigte die Europäer, „indirekt Putins faschistische Kriegsmaschinerie zu finanzieren“.**

Thunberg beklagte außerdem, dass die Klimasituation mittlerweile „viel schlimmer“ sei als zu dem Zeitpunkt, als sie vor dreieinhalb Jahren mit ihren freitäglichen Schulstreiks begann, um gegen die Untätigkeit der Staats- und Regierungschefs bei der Bekämpfung der Klimakrise zu protestieren. „Letzte Woche hatten wir 40 Grad mehr als normal in der Antarktis und 30 Grad mehr als normal in der Arktis“, betonte sie.

1.600 Menschen in Paris

In Europa fanden in den großen Hauptstädten Brüssel, Wien, Berlin und natürlich auch Paris Proteste statt, wo laut Polizei rund 1.600 Menschen hinter einem Transparent mit der Aufschrift „2018-2022: Wir sind gewachsen, unsere Wut auch“ marschierten.

In Frankreich kritisierten die Demonstranten vor allem, dass Klimathemen im Wahlkampf für die Präsidentschaftswahlen, deren erste Runde in etwas mehr als zwei Wochen stattfindet, praktisch nicht vorkommen. „Es gibt nicht genug Umweltbewusstsein bei den Kandidaten“, bedauerte ein 20-jähriger Biologiestudent in Rennes (Westfrankreich). Die letzte grosse Demonstration von Fridays for Future fand am 5. November während der letzten Weltklimakonferenz in Glasgow statt, wo Greta Thunberg die COP26 als eine große „Greenwashing“-Operation anprangerte.

Lesen Sie auch: COP26: ein Tag der Kundgebungen und Aktionen für das Klima (6. November 2021)